

Post-Lkw bringt alle Geschenke nach Minsk

Auch große Sachen können Kindern Freude machen. Bei der diesjährigen Rückfahrt der Tschernobyl-Kinder sorgte ein LKW dafür, daß alle Geschenke, Spielwaren und Hilfsmittel nach Minsk kamen.

Seit fünf Jahren kommen Kindergruppen aus der von der Tschernobyl-Katastrophe betroffenen Region in den Ferien nach Bochum. Bei der Rückfahrt gab es in den letzten Jahren immer wieder Probleme, da der Reisebus nicht alle Geschenke und gespendete Hilfsgüter mitnehmen konnte.

In diesem Jahr kam ein „gelber Engel“ dem Verein Tschernobyl-Kinderhilfe Elterninitiative zu Hilfe. Die Deutsche Post AG stellte einen Lkw bereit, mit dem alle Spiel- und andere Waren nach Minsk gebracht werden konnten.

Nach fünf Tagen und mehreren tausend Kilometern kamen die Beteiligten letzte Woche wieder zurück. Im Gepäck hatten sie die traurigen Eindrücke vom Besuch einer Kinderkrebsklinik und eines Kinderheims, die schönen Impressionen aus Minsk und die Bitte, die Freizeiten auch im nächsten Jahr zu unterstützen.